

In ständiger Bewegung die Zukunft ist

Er war ein wenig neidisch, mein Bruder, als ich ihm eröffnet hatte, dass ich die Spielwarenmesse in Nürnberg besuchen werde. Neidisch, weil er begeisterter Modellbauer von Formel-1-Gefährten ist und ihn die Spielzeugwelt – ebenso wie mich – fasziniert. Ob ich ihm beim Tamiya-Stand irgend etwas kaufen könne, fragte er mich. Weil ich doch sicher einen Rabatt kriegen würde. Leider nein, war meine Antwort. Denn die Spielwarenmesse sei kein Einkaufszenter. Vielmehr gehe es am weltweit grössten Anlass seiner Art um das Ausstellen, um Händeschütteln, Fachsimpeln, Networking und vor allem um Informationsgewinnung. So kam es denn auch. Welche neuen Produkte mit Schweizbezug bringen Sie 2018 auf den Markt? Gut, ich melde mich bei Ihnen. Oh, tolle neue Lok, die Sie da haben! Ja, ich habe den Prospekt eingepackt.

Die Gewinnung von Informationen beschränkte sich bei Weitem nicht auf Produktneuheiten. Vielmehr wollten wir den Branchenvertretern den Puls fühlen, um eine Antwort auf eine der Hauptfragen innerhalb der Szene zu erhalten: Quo vadis, Modelleisenbahn? Dazu haben wir auch Interviews mit Vertretern der grössten Hersteller geführt (siehe Messebericht Nürnberg ab Seite 6). So viel vorweg: Digitalisierung scheint bei den Herstellern weiterhin ein sehr grosses Thema zu sein. Die Frage, wie es in Zukunft um die Popularität der Modelleisenbahn bestellt sein wird, lässt sich dagegen aufgrund unserer Messeeindrücke kaum beantworten. Beim Versuch, es zusammenfassend zu tun, ist mir allein ein Zitat des Jedi-Grossmeisters Yoda aus der Star-Wars-Filmserie in den Sinn gekommen: «In ständiger Bewegung die Zukunft ist.»

So banal diese Feststellung klingen mag, sie hat etwas. Denn wer sich diese Sicht der Dinge aneignet, sagt aus: Die Zukunft ist nicht determiniert, sie lässt sich gestalten. Das heisst, Hersteller, Händler, Vereine, jeder einzelne Modelleisenbahner und nicht zuletzt auch wir, die Presse, haben es selbst in der Hand, dass die Modelleisenbahn in den kommenden Jahren ihre Strahlkraft und Popularität aufrechterhält.

Herzlichst,
Ihr Zoltan Tamassy

